

📍 **Opferhilfe Sachsen e. V.**
🏠 Beratungsstelle Bautzen
Töpferstraße 17
02625 Bautzen
☎ 03591 / 679550
✉ bautzen@opferhilfe-sachsen.de

NEWSLETTER

Fachtag „Is‘ halt so!? Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen“, 25 Jahre Beratungsstelle Bautzen und 10 Jahre Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt Bautzen

**Arbeitskreis
gegen
sexualisierte
Gewalt**

Unsere Fachberatungsstelle feiert im Jahr 2024 ihr 25-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wird der Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt in Bautzen zehn Jahre alt. Anlässlich dieser Jubiläen haben wir uns dafür entschieden einen Fachtag auszurichten. Dieser soll sich inhaltlich mit dem Thema Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen beschäftigen.

Im Jugendalter kommen sexuelle Übergriffe untereinander erheblich häufiger vor als sexualisierte Gewalt durch Erwachsene.

Dies haben sowohl die Speak-Studie 2016 als auch die Partner 5- Studie 2021 belegt. Um die Studienlage und allgemeine wissenschaftliche Grundlagen zum Thema darzulegen, konnten wir Herrn Prof. Dr. Torsten Linke von der Hochschule Zittau/Görlitz als einen Hauptreferenten gewinnen. Er war viele Jahre als Sozialarbeiter in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig und hat später unter anderem zu dem Themengebiet geforscht und publiziert. Aktuell hat er eine Professur an der Hochschule Zittau/Görlitz im Bereich Sozialwesen inne.

Frau Julia von Weiler wird als weitere Hauptreferentin einen Einblick in die Lebenswelt betroffener Jugendlicher, deren Belastungsthemen und Hilfebedarfe infolge der erlittenen sexualisierten Gewalt geben. Sie ist Geschäftsführerin des Innocence in Danger e.V. in Berlin. Bereits seit den 90iger Jahren arbeitet Julia von Weiler zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Außerdem ist sie Autorin diverser (Fach-)Artikel und des Elternratgebers „Im Netz. Kinder vor sexueller Gewalt schützen“. Innocence in Danger e.V. betreibt unter anderem die Plattform #UND DU?, ein Angebot zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus wird es verschiedene Workshopangebote geben, die zur vertiefenden Auseinandersetzung mit der Thematik anregen sollen.

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus der Jugendhilfe, Justiz, Polizei, Schulen und anderen Institutionen. Ziele des Fachtages sind Fachkräfte zum Thema zu sensibilisieren, einen Einblick in die Lebenswelt betroffener junger Menschen zu geben und notwendige Bedarfe in Prävention und Intervention aufzuzeigen.

Erwarten Sie informative Vorträge, interessante Workshops und fachlichen Austausch.

Wir freuen uns, wenn Sie sich den Veranstaltungstermin vormerken und wir Sie im Rahmen des Fachtags im Mai 2024 begrüßen dürfen! Die Einladungen und das Tagesprogramm folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

**Fachtag
„Is‘ halt so!? Sexualisierte Gewalt unter
Jugendlichen“**

Wann: 16.05.2024, 9 – 17 Uhr

Wo: Bautzen

Wer: Opferhilfe Sachsen e.V. –
Fachberatungsstelle Bautzen und
Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt
Bautzen

Was: u.a. Vorträge, Workshops, Vernetzung
Hauptreferent:in:



Prof. Dr. phil. Torsten Linke (<https://f-s.hszg.de/personen/professorinnen-der-fakultaet/prof-dr-phil-torsten-linke>)



Diplom-Psychologin Julia von Weiler (<https://innocenceindanger.de/ueber-uns/>)

Und weitere Fachkräfte als
Workshopleiter:innen



[https://praeventive-angebote.de/
arbeitskreis-gegen-sexualisierte-gewalt/](https://praeventive-angebote.de/arbeitskreis-gegen-sexualisierte-gewalt/)

„Ich mach mich stark. Gegen sexuelle Gewalt durch Jugendliche an Jugendlichen.“ #UNDDU?

Julia von Weiler

Sexuelle Übergriffe sind für viele Jugendliche alltäglich, auch durch Gleichaltrige. Mehr als die Hälfte der 14- bis 16-Jährigen erlebt sexuelle Belästigungen, Beleidigungen, Diskriminierung, Missbrauch oder Vergewaltigung.

Viele Betroffene erleben körperliche sexuelle Gewalt im öffentlichen Raum oder bei Treffen in fremden Wohnungen, zum Beispiel bei Partys. Die Schule ist der häufigste Ort für nicht-körperliche sexuelle Gewalt, also auch alle Formen von Sharegewalt.

Die Scham- und Schuldgefühle der Betroffenen werden oft dadurch verstärkt, dass sie zu Beginn nicht ahnen, dass das Interesse an ihnen ein Teil der Täter*innen-Strategie ist. Vertrauensvoll lassen sich die Jugendlichen auf Kontakte ein und verschicken Bilder von sich. Diese Anbahnungsstrategie der Täter*innen wird auch Grooming genannt. Sie hat das Ziel, das Vertrauen der potenziellen Opfer zu gewinnen, sie zu verwirren, Scham zu erzeugen und Abhängigkeiten zu schaffen.

Für Eltern und Fachkräfte ist es oft schwer, diese Gewalt wahrzunehmen. Die Kommunikation zwischen Jugendlichen findet hauptsächlich in sozialen Medien statt. Pädagog*innen und Eltern bekommen davon meistens nichts mit. Die betroffenen Jugendlichen schweigen aus Scham und Unsicherheit. Besonders zurückhaltend sind sie, wenn der Missbrauch im engen Umfeld passiert, zum Beispiel in einer Partnerschaft oder in der Freundesgruppe. Studien zeigen aber, dass die meisten Fälle von sexueller Gewalt von dem Partner oder der Partnerin begangen werden.

Die Betroffenen erleben in der Jugendhilfe und in Einrichtungen wie Schulen oder Sportvereinen häufig, dass sexuelle Gewalt unter Jugendlichen verharmlost und heruntergespielt wird. Ist es nicht normal, dass Teenager Grenzen überschreiten? Müssen Teenager sich nicht ausprobieren? Gehört das nicht zum Erwachsenwerden dazu? War es bei uns anders, als wir jung waren? Leider nein! Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen ist kein neues Phänomen und sie war noch nie harmlos.

Quelle: https://unddu-portal.de/de/Wissensportal/Themen/sexuelle_Gewalt_unter_Jugendlichen



Beitrittserklärung: Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Opferhilfe Sachsen e.V.

Name:

Vorname:

Geb. am:

Beruf:

E-Mail:

Anschrift:

In der Beitragsordnung für Mitglieder des Vereins (vgl. www.opferhilfe-sachsen.de/verein/) ist in §3 für die Mitgliedschaft ein Beitrag festgelegt. Für natürliche, ordentliche Mitglieder beträgt er aktuell mind. 30,- € jährlich.

Ich bin damit einverstanden, dass die vorgenannten Kontaktdaten ausschließlich zu Vereinszwecken durch den Verein genutzt werden dürfen. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung der vorbenannten Angaben freiwillig erfolgt und jederzeit durch mich ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann (unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.opferhilfe-sachsen.de/datenschutz/).

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte an Opferhilfe Sachsen e. V. (Geschäftsstelle), Heinrichstraße 12, 01097 Dresden oder eingescannt an gfma@opferhilfe-sachsen.de senden.